

Medium	Remscheider Generalanzeiger
Datum	28.09.2015
Auflage	18.338
EW	täglich

Fest

Am Stadtpark sind die Hühner los

Aktualisiert: 27.09.15 - 19:54



Um Geschicklichkeit ging es beim Gummihuhn-Event für die Teilnehmer – und darum, Spaß zu haben.

© Roland Keusch

Katholische junge Gemeinde lud Kinder zum Funsport mit ein.

Von Jeanette Kaufmann

Innenstadt. Der Name war Programm. „Zickezacke Hühnerkacke“ hatte der Kinder- und Jugendverband der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) die Fun-Sport-Veranstaltung in der Sportanlage am Stadtpark getauft. Das Gummihühner-Groß-Event ist speziell für Kinder und Jugendliche konzipiert.

Das Prinzip: In verrückten Disziplinen, deren wichtigster Spielgegenstand jeweils ein Gummihuhn ist, können die etwa 100 jungen Teilnehmer ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. „Dieses Spiel hat ein Kollege aus dem Büro für die KjG erfunden“, berichtete Julia Mölders von der Erzdiözese Köln. „Das Basisspiel war zunächst der sogenannte Gummihuhn-Golf, der dann schnell in den lustigen Namen umgetauft wurde.“ Das Spiel wurde so begeistert angenommen, dass die KjG jedes Jahr diese Spaßveranstaltung anbietet.

Bildungsreferent Holger Walz vom Diözesanverband freut sich auch immer wieder über die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen: „Das jeweilige Gewinner-Team, das die Disziplinen am besten meistert, erhält die begehrte Trophäe, das goldene Huhn.“ Und das Team, das den Kampf um „Huhn und Ehre“ gewinnt, wird im nächsten Jahr in seiner Region das beliebte Event durchführen.

Den ersten Preis nahm die Region Rhein-Sieg mit nach Hause

Die lustige Aufgabe bestand darin, ein Gummihuhn mithilfe eines vom Team selbstgebauten Wasserfahrzeugs ohne technische Hilfsmittel möglichst schnell über eine zwei Meter lange Wasserstrecke zu transportieren. Das schnellste Fahrzeug der Teams gewann – in diesem Jahr ging der heiß begehrte „Hühner-Pokal“ mit großem Gejohle und viel Applaus an die Region Rhein-Sieg. Bei dem nassen Wasserspaß hatten nicht nur die vielen Kinder und Jugendlichen ihre helle Freude. Auch die engagierten und eifrigen Erwachsenen sorgten für ordentliche „Wettbewerbsstimmung“.